

## Ritual an Christi Himmelfahrt, 13. Mai 2021: Jesus geht zu seinem Vater in den Himmel

- Lied

„Gottes Liebe ist so wunderbar“,  
Regens Wagner-Liederbuch Nr. 81

- Gebet

Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen:  
Im Namen des Vaters und des Sohnes und  
des Heiligen Geistes.

Wir beten:

Gott!

Wir sind zusammen vor dir.

Mitten unter der Woche.

Aber heute ist ein besonderer Tag.

Jesus geht zu seinem Vater.

Jesus steigt in den Himmel.

Jesus zeigt, dass er dir, Gott, besonders nahe ist.

Es ist gut, an dich zu denken.

Es ist schön, von dir zu hören.

Es ist gut, miteinander zu beten.

Wir bitten dich:

Komm mit deinem Heiligen Geist.

Sei in unserer Mitte.

Berühre unsere Herzen.

Mache neu unsere Gedanken,  
schenke uns Freude und Frieden.

Darum bitten wir, durch Christus, unseren Herrn.

Amen.



*Bild: Dieter Bauer / Claudio Ettl / Paulis Mells, Die Bibel in leichter Sprache. Evangelium der Sonn- und Feiertage im Lesejahr A © Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart 2016*

- **Evangelium (Matthäus 28, 16–20)**

Jesus sagt seinen Freunden,  
dass sie die anderen Menschen taufen sollen

Jesus zeigt seinen Freunden,  
dass er lebt.  
Und dass er immer bei ihnen bleibt.  
Auch wenn Jesus bei seinem Vater im Himmel ist.  
Dafür will Jesus seine Freunde auf dem Berg treffen.

Die Freunde gehen auf den Berg.  
Als sie Jesus sehen, freuen sie sich.  
Die Freunde fallen vor Jesus nieder.  
Einige Freunde aber denken:  
Ist das wirklich Jesus?  
Ist er wirklich auferstanden?

Jesus sagt zu den Freunden:  
Ich gehe jetzt zu meinem Vater im Himmel.  
Dann kann ich für euch noch mehr tun,  
als vorher.  
Ihr sollt allen Menschen von mir erzählen.  
Alle Menschen sollen wissen,  
dass ich sie lieb habe.  
Alle Menschen sollen wissen,  
dass ich für sie da bin.  
Alle Menschen sollen hören,  
was ich erzählt habe.  
Alle Menschen sollen so leben,  
wie ich es vorgemacht habe.

Darum sollt ihr alle Menschen taufen.  
Taufen heißt:  
Die Menschen in Wasser tauchen.  
Und dabei beten.  
Ihr sollt die Menschen taufen  
im Namen von Gott:

Im Namen des Vaters.  
Und im Namen des Sohnes.  
Und im Namen des Heiligen Geistes.  
Ich bin alle Tage bei euch.  
Bis zum Ende der Welt.  
Darauf könnt ihr euch verlassen.

- **Lied**

„Die Sonne hoch am Himmelszelt“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 80

- **Impuls**

Manchmal sagen Menschen:  
„Ich fühle mich wie im Himmel.“  
Sie meinen damit:  
Mir geht es total gut.  
Ich bin richtig glücklich.  
Mir fehlt überhaupt gar nichts.  
Ich habe liebe Freunde.  
Ich habe keine Schmerzen.  
Ich habe gutes Essen.  
Ich habe Abwechslung und Freizeit.  
Ich freue mich riesig.  
Dieses schöne Gefühl soll nie wieder weggehen.  
Das Leben ist himmlisch.

Jesus erzählt heute auch vom Himmel.  
Im Himmel wohnt Gott, sein Vater.  
Jesus fühlt sich wie im Himmel,  
wenn er bei seinem Vater geborgen ist.  
Jesus ist glücklich.  
Jesus muss nicht mehr leiden.  
Jesus darf leben und sich freuen.

So einen Himmel möchte Jesus auch für uns.

Deshalb sagt er zu seinen Freunden:  
Wenn ich bei meinem Vater bin,  
kann ich euch noch besser helfen.

Jesus sagt auch zu mir:  
Du, hab keine Angst,  
es gibt auch den Himmel für dich.  
Wenn du nicht weiter weißt.  
Wenn der Alltag langweilig ist.  
Wenn das Leben schwer ist.  
Wenn du dich mit anderen streitest.  
Wenn es in deinem Herzen eng wird.  
Gott will für dich da sein.  
Gott schenkt dir Kraft und Freude.  
Gott stärkt dir den Rücken.

Jesus erinnert uns an den Himmel.  
Der Himmel öffnet meine Augen  
und schenkt mir ein weites Herz.  
Ich darf aufatmen.  
Der Himmel fängt heute schon an.  
Wenn Menschen wieder vertrauen.  
Wenn der Alltag wieder bunt wird.  
Wenn jemand sagt: ich mag dich.  
Wenn Menschen beginnen, auf Jesus zu hören.  
Wenn Menschen glauben und Gutes tun.

Jesus hat uns den Heiligen Geist versprochen.  
Jesus lässt uns nicht allein.  
Der Himmel beginnt im eigenen Herzen.  
Das dürfen wir heute feiern.  
Das verbindet uns mit allen Menschen,  
die glauben und vertrauen.

- **Fürbitten**

Wir bringen vor Gott unsere Bitten:

+ Gott, schenke uns deine Freude!

Wir beten für die Menschen, die heute unterwegs sind und Ausflüge machen.

Wir beten für die Menschen, die traurig sind und keine Freude spüren.

Wir beten für die Menschen, die heute arbeiten und keine freie Zeit haben.

Wir beten für die Menschen, die nicht an den Himmel glauben können.

Wir beten für die Menschen, die krank sind und Hilfe brauchen.

Wir bitten dich, erhöre uns!

+ (weitere freie Fürbitten möglich)

- **Vater unser**

Wir beten miteinander (ohne Handfassung)

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot

gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben

unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft

und die Herrlichkeit

in Ewigkeit. Amen.

- **Lied**

„Geh unter der Gnade“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 134